

An unsere Aktionäre und Mitarbeiter/innen:

Wenn ein Unternehmen lebenswichtige Bedürfnisse der Menschen befriedigt, dann muss es funktionieren. Punkt. Märkte fluktuieren und Arbeitsbedingungen differieren, aber Beschaffung, Transport, Verarbeitung und Umwandlung von landwirtschaftlichen Produkten zu Lebensmittel-, Futtermittel- und Energieprodukten ist und bleibt wichtig. Daher muss ADM funktionieren.

Von 2006 bis 2008 legte ADM mit die besten Ergebnisse in unserer 107-jährigen Geschichte an den Tag. In einer Welt wachsender Wirtschaften, steigender Erwartungen nach qualitativ hochwertigen Lebensmitteln, wachsendem Energiebedarf, Ernteveränderungen und Marktunbeständigkeit haben wir mit Hilfe unserer Mitarbeiter und unserem Anlagevermögen Rekordergebnisse erzielt.

Wie wir jedoch 2009 bewiesen, ist ADM in der Lage, durch unternehmerische Fähigkeiten sowie eine außergewöhnliche Netzwerkinfrastruktur selbst unter eher ungünstigen Bedingungen gute Leistungen zu erbringen.

Bei ihrer Bewertung der globalen Finanzkrise von 2008 und 2009 mögen Kommentatoren und Ökonomen lange darüber debattieren, welcher entscheidende Impuls letztendlich den Dominoeffekt auslöste. Es wird aber keine Debatte darüber geführt, was alles auseinandergefallen ist. Was im Markt für Hypothekendarlehen niedriger Bonität begann, trug zur Auflösung von Finanzinstituten und Automobilherstellern, zum Einfrieren der globalen Kreditmärkte, zur Erschütterung des Aktienmarktes, zum Niedergang der Bereiche Wohnungsbau und Einzelhandel bei und führte schließlich zur großen Enttäuschung, dass 401K-Pläne, College-Funds, Ruhestandsträume und die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen verringert oder gar vernichtet wurden.

Wegen der Tiefe und dem Ausmaß dieses wirtschaftlichen Abschwungs änderten die Verbraucher ihre Gewohnheiten in Bezug auf Ernährung und Treibstoffverbrauch. Selbst in einem Wirtschaftszweig wie unserem, der oft vor wirtschaftlichen Fluktuationen geschützt ist, zeigte der wirtschaftliche Abschwung Auswirkungen auf die von uns belieferten Kunden und Märkte durch sinkende Nachfrage und Definition einer sich deutlich von denen vergangener Jahre unterscheidenden Unternehmenslandschaft.

Da sich nun die Wirtschaft global erholt, sehen wir verbesserten Geschäftsbedingungen entgegen. Wir sehen Anzeichen dafür, dass die Nachfrage in unseren Schlüsselmärkten und den wichtigsten geografischen Regionen wieder anzieht, sowie Hinweise auf ein reichhaltiges Angebot aus den Ernten in Nordamerika und Europa.

Solide Leistungen

Im Geschäftsjahr 2009 machte ADM bedeutende Fortschritte hinsichtlich unseres Zieles Null Verletzungen und Null Zwischenfälle. Wir senkten die unfallbedingten Fehlzeiten gegenüber 2008 um 10 %. Die Summe meldepflichtiger Unfälle ist im selben Zeitraum um 20 % gesunken.

Unsere finanziellen Ergebnisse waren eine Art „Geschichte mit zwei Hälften“. Wir erbrachten starke Ergebnisse während der ersten Hälfte, die durch solide Erträge bei den Ölsaaten und Rekordergebnisse in unserem Segment landwirtschaftliche Dienstleistungen charakterisiert waren. In der zweiten Hälfte bekamen wir die volle Wucht der Rezession zu spüren. Die Handelsspannen für Ethanol sanken ständig, und ungewöhnliche Posten im Zusammenhang mit kapitalkonsolidierten Gesellschaften wirkten sich ebenfalls auf unsere Leistung aus.

Der Jahresüberschuss von ADM lag im Jahr 2009 bei 1,7 Milliarden US-Dollar. Die Umsatzerlöse waren im Grunde niedrig und lagen bei 69,2 Milliarden US-Dollar. Zudem erhöhten wir unsere Dividende und erweiterten unseren Rekord ununterbrochener Dividendenzahlungen auf 77 Jahre aus.

Wir stärkten unsere Bilanz und bewahrten unsere hohe Bonitätseinstufung. Wir haben uns bemüht, das Geschäftspartnerrisiko zu minimieren. Am 30. Juni 2009 verfügte das Unternehmen über 1,6 Milliarden an Barmitteln und kurzfristigen marktgängigen Wertpapieren sowie über einen gesunden Liquiditätskoeffizienten von 2,2 zu 1.

Wir legten außerdem besonderes Gewicht auf die Effizienz unserer Tätigkeiten. Und wir nutzten eine unterschiedliche Reihe von Chancen zur Durchführung strategischer Investitionen für die Schaffung längerfristigen Mehrwerts.

Insgesamt haben wir in einem schwierigen Jahr erfolgreich solide Leistungen erbracht und dabei die Grundlage für eine glänzende Zukunft gelegt — eine Zukunft, in der wir weiterhin unsere globale Vermögensbasis sowie die Talente unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber Aktionären, Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und unseren Standorten einsetzen werden.

Strategischer Fortschritt

Unsere Strategie besteht darin, Umfang und weltweite Präsenz unseres Kernmodells noch zu erweitern, Menge und Angebot der von uns erzeugten und verarbeiteten Produkte auszubauen sowie Volumen und Vielfalt unserer Produktpalette zu vergrößern.

In unseren Ölsaatenverarbeitungsbetrieben arbeiteten wir weiterhin an der Umsetzung dieser Strategie – durch die Erweiterung unserer Kapazitäten zur Erzeugung von Kulturpflanzen in den wichtigsten Anbaugebieten der Welt sowie durch die Entwicklung unserer Verarbeitungsbetriebe in Märkten, in denen ein Anstieg des Verbrauchs zu erwarten ist. In Südamerika, einer dieser wichtigen Anbauregionen, erweiterten wir unsere Erzeugungskapazitäten und unsere Binnenschiffsflotte. In unserem Ölsaatenschrottkomplex in Rondonopolis, Brasilien, erhöhten wir unsere Kapazitäten zur Biodieselproduktion, so dass wir uns nun in der Lage sehen, größeren Nutzen aus dem von uns produzierten Pflanzenöl zu schöpfen. Wir vergrößerten unsere Kapazitäten zur Düngemittelmischung, um die Erzeugungsprogramme von Sojabohnen für örtliche Landwirte zu erweitern. Wir erwarben eine Ölpackanlage in Peru, um Fertigerzeugnisse mit höherer Gewinnspanne vermarkten zu können. In Südostdeutschland

erwarben wir einen Rapssamenverarbeitungsbetrieb, der uns die Tür zum wachsenden Markt in Osteuropa öffnen wird. Und durch unser Joint Venture in Nordamerika mit abgepackten Ölen, Stratas Foods, LLC, kombinierten wir die effizienten Erzeugungs-, Verarbeitungs- und Veredelungstätigkeiten von ADM mit der Vertriebskompetenz von Associated British Foods, plc.

In unseren Getreideverarbeitungsbetrieben reduzieren wir die Betriebskosten und erhöhen den Wert unserer Tätigkeit durch Erweitern unserer Produktpalette. Unsere beiden neuen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen werden zur Reduzierung der Energiekosten bei unseren Tätigkeiten in zwei großen Getreideverarbeitungskomplexen beitragen. Die erste Anlage, in Clinton, Iowa, ging im vierten Quartal in Betrieb, und die zweite, in Columbus, Nebraska, soll laut Plan später in diesem Kalenderjahr den Betrieb aufnehmen. Wir sind auch dabei, neben die bestehenden Getreidemühlen von ADM große Getreidetrockenmühlen zu bauen. Diese Trockenmühlen in Columbus, Nebraska, und Cedar Rapids, Iowa, sollen noch im Laufe dieses Kalenderjahres bzw. in der zweiten Hälfte des nächsten Kalenderjahres in Betrieb gehen und werden unsere bestehende Transport- und Energieinfrastruktur nutzen und kostengünstiges Ethanol produzieren, um die wachsende Nachfrage in den USA nach regenerativen Kraftstoffen befriedigen. In Decatur, Illinois haben wir die erste Phase unserer Glykolanlage fertiggestellt, die uns noch eine weitere Verwendungsmöglichkeit für die in unserer Getreidemühle erzeugte Stärke bzw. das in unseren Biodieselanlagen anfallende Glycerin bietet. Das in dieser Anlage hergestellte Propylen- und Ethylenglykol werden kostengünstige Direktersatzprodukte für Kunden in einer breiten Palette von Märkten sein. Unsere Anlage zur Produktion von PHA, einem erneuerbaren Kunststoff, soll laut Plan noch im Laufe dieses Kalenderjahres die Produktion aufnehmen.

Im Rahmen unserer Strategie zur Diversifizierung der von uns erzeugten Produkten ergänzten wir unsere Rohmaterialbasis um Zuckerrohr, in enger Zusammenarbeit mit der Grupo Cabrera bei Bau und Betrieb von zwei Zucker- und Ethanolbetrieben, die den wachsenden Markt für diese Produkte in Brasilien bedienen werden. Durch unsere Forschungspartnerschaft in Bezug auf regenerative Kraftstoffe mit ConocoPhillips konnten bedeutende Meilensteine gesetzt werden, und wir werden als Folge davon bald mit dem Bau einer Pilotanlage für die Umwandlung von Maisfaser in ein Biorohölprodukt beginnen, das in herkömmlichen Raffinerien zu Benzin und einer ganzen Reihe anderer Produkte verarbeitet werden kann. Wir haben zudem unsere mit Deere & Co. und Monsanto unternommenen Bestrebungen zur Erforschung von Möglichkeiten zur nachhaltigen Nutzung von Maisstängeln, -kolben und -blättern als Rohstoff für Biotreibstoff, als Viehfutter und als Biomasse, die zur Erzeugung von Prozessdampf und Elektrizität verbrannt werden kann, weiterentwickelt.

In unserem Bereich landwirtschaftliche Dienstleistungen vergrößerten wir unsere Anbaubasis und unser Transportnetzwerk durch Weiterentwicklung unserer Optionen zur Pflanzenerzeugung und durch Verbesserung der Mobilität bei der Bedienung. Wir vergrößerten unsere Siloanlagen in den USA zur Unterstützung erweiterter Anbautätigkeiten von Mais, Weizen, Hirse, Sojabohnen und Raps. Außerdem erwarben wir Seeschiffe, mit deren Hilfe ADM Getreide kostengünstiger an Häfen überall auf der Welt transportieren kann.

In Hazleton, Pennsylvania, nahmen wir die erste Stufe einer neuen Verarbeitungsanlage für Kakao in Betrieb, durch die die Effizienz unserer Kakaoverarbeitung in Nordamerika verbessert

wird und unsere Produktlinie von Kakao-Fertigfabrikaten und -Halbfabrikaten erweitert wird. In Europa kauften wir den Schokoladenhersteller Schokinag, wodurch wir uns Zugang zum Wertschöpfungsmarkt für industriell hergestellte Schokolade in Europa verschafften. In Kumasi, Ghana, schlossen wir den Bau eines Kakaoverarbeitungsbetriebs ab und setzten ihn in Betrieb. Dies verhilft uns zu erweiterter Präsenz in einem bedeutenden Kakaoanbaugebiet.

Insgesamt gesehen werden unsere diesjährigen Aktivitäten dazu beitragen, die Kapazitäten und die Möglichkeiten von ADM auszubauen, da die Welt von der Landwirtschaft erwartet, immer noch weiter ihrer Bedürfnisse zu erfüllen. Wir glauben, dass auch in Zukunft ein vielfältiger Grundstock an Rohmaterialien, eine erweiterte geografische Präsenz sowie eine breitere Palette erneuerbarer Produkte unserem Unternehmen neue Chancen und Wettbewerbsvorteile bieten wird.

Messbare Ergebnisse aus den wichtigsten Prioritäten des Unternehmens

Um unsere betrieblichen Fähigkeiten zur Erlangung dieser strategischen Ziele zu festigen, setzt ADM den Schwerpunkt auf vier Unternehmensziele: Sicherheit, Leistung, Kostenmanagement und Nachhaltigkeit. Im Jahr 2009 konnten wir bei jedem einzelnen dieser Ziele beträchtliche Fortschritte verzeichnen.

Zusätzlich zu den vorher erwähnten Verbesserungen auf dem Gebiet der Sicherheit haben wir mit der unternehmensweiten Einführung unseres Programms Values-Based Safety® (Wertebasierte Sicherheit) begonnen. VBS fördert sichere Verhaltensweisen am Arbeitsplatz durch die Schulung von Mitarbeitern und Auftragnehmern zur praktischen und konstruktiven Beobachtung des Sicherheitsverhaltens ihrer Kolleginnen und Kollegen und zur Abgabe von Feedback über diese Verhaltensweisen auf eine auf Zusammenarbeit ausgerichtete, kollegiale Weise. Wir glauben, dass das Programm ein großartiges Potenzial darstellt, das dazu beitragen wird, dass wir in den kommenden Monaten und Jahren zusätzliche Verbesserungen auf dem Gebiet der Sicherheit verzeichnen können.

Um die Leistungsfähigkeit unternehmensweit weiter zu stärken, hat ADM unsere Vergütungsstruktur überprüft und ein neues Programm beruflicher Ziele und Entwicklungspläne eingeführt, durch das die Anstrengungen der Kolleginnen und Kollegen an den Strategien und Prioritäten des Unternehmens ausgerichtet werden. Um die Position von ADM als kostengünstiger Hersteller zu stärken, haben wir zusätzliche Schritte zur Reduzierung der Betriebskosten unternommen. Wir sehen Chancen zur weiteren Reduzierung und arbeiten an der deutlichen Verbesserung des Kostenmanagements im gesamten Unternehmen.

Wir haben außerdem beträchtliche Schritte zum Einbau von Nachhaltigkeit in unsere Prozesse unternommen. Die erste Stufe einer globalen Wasseranalyse, die die Grundlage für unser Bestreben zur Entwicklung und Einrichtung von Richtlinien für die Wasserwirtschaft für sämtliche ADM-Betriebe weltweit darstellt, ist nun abgeschlossen. In Decatur, Illinois, begannen wir ein Projekt zur Einlagerung von bei unserer Ethanolproduktion anfallendem Kohlendioxid tief unter der Erde, um die Kohlendioxidemissionen insgesamt zu reduzieren. Wir sind mit bedeutenden Nichtregierungsorganisationen Partnerschaften eingegangen, um wichtige Probleme anzusprechen, mit denen sich die landwirtschaftliche Bevölkerung überall auf der Welt

konfrontiert sieht. Und wir haben unsere Verpflichtung zum Moratorium von Sojabohnenkulturen in vor kurzem abgeholzten Regionen des Amazonas-Bioms verlängert.

Der Blick nach vorn

Alle diese Erfolge wurden nur durch unsere 28.000 Kolleginnen und Kollegen möglich, deren Fähigkeiten und eindrucksvolles Engagement für ADM dazu beigetragen haben, die weltweite Rezession durchzustehen und uns für dauerhaften Erfolg zu positionieren. Wir haben eine starke und doch flexible Organisationsstruktur auf den Weg gebracht, sodass wir schnell und sinnvoll auf sich bietende Gelegenheiten und sich entfaltende Anforderungen der Kunden reagieren können. Wir unterstreichen die eindeutige Verantwortung für Ergebnisse und eine Talententwicklung, durch die wir gewährleisten, dass wir über Jahre hinweg die richtigen Menschen an den richtigen Stellen beschäftigen.

Während ich dies schreibe, legen einige Frühindikatoren nahe, dass die globale Wirtschaft möglicherweise mittlerweile das Schlimmste überstanden hat. Mit den strategischen Maßnahmen, die wir zur Stärkung unserer Bilanz und zum Aufbau von Kapazitäten für die Zukunft getroffen haben, sind wir gut positioniert, um auf neue und sich bietende Gelegenheiten zu reagieren, wenn sich die globalen Märkte erholen.

2010 und danach werden wir konsequent unseren Schwerpunkt darauf ausrichten, die richtigen Ergebnisse auf die richtige Art zugunsten unserer Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden und Standorte zu erzielen. Wir werden weiterhin die lebenswichtigen Bedürfnisse nach Nahrung und Energie befriedigen. Und wir werden weiterhin die Leistung erbringen, die ein Unternehmen liefern muss, wenn dessen Ziele so lebenswichtig für die Welt sind.

Patricia A. Woertz
Präsidentin und Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO)